



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An den
Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

81660 München
Telefon: 089 233-61193
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.104
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BAU-T

Datum
15.03.2021

Gestaltung der Straßenräume im Neubaugebiet ehemalige Bayernkaserne

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00871 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann
vom 16.09.2020

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o.g. Antrag hat der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes die Landeshauptstadt München aufgefordert, einen Straßenabschnitt im Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne auf ca. 150 m Länge beispielhaft mit sämtlichen relevanten Details in allgemein verständlichen Plänen darzustellen.

Mit Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1989 wurde die grundsätzliche Aufteilung des Straßenraums basierend auf der Masterplanung und den verkehrskonzeptionellen Vorgaben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Verkehrsplanung festgelegt. Auf dieser Grundlage erarbeitet das Baureferat die Entwurfsplanung.

Zu den einzelnen Punkten Ihres Schreibens können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

mögliche Tiefgaragen-Zufahrten

Die Lage der Tiefgaragen wird erst im Zuge der Planung der jeweiligen Hochbaumaßnahme festgelegt. Um das Ein- und Ausfahren zu gewährleisten, ist dieser Bereich von Bäumen und Parkplätzen freizuhalten.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

voraussichtliche Feuerwehraufstellflächen

Das Brandschutzkonzept (Anleitung Feuerwehr, 2. baulicher Rettungsweg etc.) wird erst im Zuge der Planung der jeweiligen Hochbaumaßnahme festgelegt. Mögliche Feuerwehrrangflächen sind im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1989 dargestellt.

Verlauf der Sparten

Die Leitungen für Telekommunikation, Strom, Wasser und Gas verlaufen unter den Gehwegen. Die Fernwärmeleitungen, der Abwasserkanal sowie die Absetz- und Sickerschächte zur Entwässerung verlaufen unter der Fahrbahn. Für die Hausanschlüsse der Hochbauten sind für einzelnen Sparten Querungen der Baumgräben nötig.

Unterflurcontainer für Restmüll, Papier und Bio

Die Unterflurcontainer für Restmüll, Papier und Bio in der öffentlichen Verkehrsfläche werden entlang der Fahrbahn angeordnet. Die entsprechenden Bereiche sind von Bäumen und Parkplätzen freizuhalten. Die Leerung soll vom Fahrbahnrand erfolgen.

Stromtankstellen für Elektrofahrzeuge

Aussagen zur Lage von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Ort(e) der „Wertstoff-Sammelinseln“ (Depotcontainer)

Die Zuständigkeit dafür liegt beim Kommunalreferat, AWM. Bisher war für das Planungsgebiet der Bayernkaserne die Unterbringung von Unterflurcontainern für die Wertstoffentsorgung der Dualen Systeme Deutschland (DSD) vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage ist dies nicht mehr gewährleistet.

Es sind aktuell sieben Wertstoffinseln, ausgestattet mit oberirdischen Depotcontainern, im Gebiet der Bayernkaserne vorgesehen. Zuständig für die Standplätze ist die Firma Remondis. Die Leerung soll vom Fahrbahnrand erfolgen.

Belagsgestaltung der Gehsteige

Die Breite der Gehwege im Quartier variiert zwischen 2,5 m und 5 m. In der Ringstraße sind die Gehwege, mit Ausnahme der U-1766, 5 m breit. Es ist ein einheitlicher Plattenbelag aus „Münchner Gehwegplatten“ vorgesehen. Hinsichtlich des BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06941 vom 15.10.2019 verweisen wir auf das Antwortschreiben des Baureferats vom 20.12.2019.

Straßenbeläge, Straßenbreiten

Die Fahrbahn wird in Asphalt hergestellt. Die Breite der Ringstraße beträgt 6,50 m, damit zwei Busse aneinander vorbeifahren können. Zur optischen Verschmälerung soll beidseitig entlang des Bordsteins eine dreireihige Großsteinrinne eingebaut werden.

Abwicklung des Fahrradverkehrs

Im Quartier wird eine Tempo 30-Zone angeordnet. Daher wird der Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Die o.g. optische Verschmälerung der Fahrbahn erhöht die Sicherheit des Radverkehrs.

Entlang der Magistrale gibt es einen Zweirichtungsweg auf der Westseite; im nördlichen Abschnitt der Magistrale ist zudem auf der Ostseite ein Zweirichtungsweg vorgesehen. Für die Ost-West-Verbindung des Radverkehrs ist eine eigene Trasse (U-1787) vorgesehen.

Maßnahmen zur Entschleunigung des KFZ-Verkehrs

Wie oben ausgeführt, wird eine Tempo 30-Zone angeordnet. Durch die dadurch geltende Rechts-vor-Links-Regelung wird der Kfz-Verkehr entschleunigt. Zusätzlich tragen einzelne Mittelinseln und Fahrbahneinengungen, die o.g. optische Verschmälerung sowie Busse der MVG und Fahrzeuge der AWM zur Entschleunigung des Verkehrs bei.

Haltestellen ÖPNV

Die Bushaltestellen des Quartierbusses sind gleichmäßig im Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne verteilt und werden nach den städtischen Standardelementen barrierefrei und buszugtauglich ausgebaut.

Die neue Trambahnhaltestelle soll im Bereich des Stadtplatzes liegen.

Parkierung PKW

Die Parkplätze in der öffentlichen Verkehrsfläche werden entlang der Fahrbahn als baulich gefasste Längsparkbuchten hergestellt.

Parkierung Motorräder/Motorroller/E-Bikes

Speziell gekennzeichnete Abstellmöglichkeiten für Motorräder, Motorroller oder E-Bikes in der öffentlichen Verkehrsfläche können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

Beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wird in LED-Technik ausgeführt. Mit Beschluss vom 04.02.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17541) hat der Stadtrat die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschlossen. Die positiven Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb in Freiham Nord sind nun auf das gesamte Stadtgebiet zu übertragen und entsprechend umzusetzen.

Sobald die endgültigen Positionen der Grundstückszufahrten, Feuerwehranleiterzonen, Baumstandorte etc. feststehen, kann das Baureferat Aussagen zur vorgesehenen Straßenbeleuchtung treffen. Bei Straßenabschnitten mit Trambahn erfolgt eine Koordination der Überspannungsbeleuchtung mit den Fahrleitungsmasten oder anliegenden Gebäuden.

Baumstellungen auf beiden Straßenseiten

Entlang der Gehwege entstehen offene Baumgräben mit noch abzustimmenden Baumarten. Im Bereich der Bushaltestellen werden die Bäume mit begehbaren Baumscheiben eingefasst. Wie bereits erwähnt können in Bereichen von Einfahrten, Feuerwehruzufahrten und Unterflurcontainern keine Bäume gepflanzt werden.

Sonstige Bepflanzungen z.B. in Grünstreifen, Fassadenbegrünung

Im Straßenbegleitgrün wird neben den o.g. Baumstandorten eine artenreiche Wiesenmischung angesät. Darüber hinaus sind keine weiteren Bepflanzungen in der öffentlichen Verkehrsfläche geplant.

Aussagen zur Fassadenbegrünung der einzelnen Baumaßnahmen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Sonstige Elemente der „Straßenmöblierung“

Aussagen zur Möblierung der öffentlichen Verkehrsfläche können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Zusammenfassend kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abgestimmte Planung eines Straßenabschnitts vorgestellt werden. Wesentliche Parameter werden erst durch die genehmigten Hochbauplanungen definiert.

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes wird vor der Projektgenehmigung im Stadtrat satzungsgemäß im Rahmen der BA-Anhörung noch eingebunden.

Ihrem Wunsch nach einer Vorstellung der Planung im Rahmen einer Sondersitzung werden wir gerne entsprechen. Da die Erschließungsstraßen frühestens 2026/2027 ausgebaut werden, wird diese Vorstellung allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.